

Aus Carmen Sylvas Königreich

**Gesammelte Märchen und Geschichten
für Kinder und Jugendliche
von Carmen Sylva**

(Königin Elisabeth von Rumänien,
geborene Prinzessin zu Wied, 1843-1916)

Band I: Rumänische Märchen und Geschichten

Herausgegeben und mit einem Vorwort versehen
von Silvia Irina Zimmermann

Carmen Sylva – Königin Elisabeth von Rumänien, geborene Prinzessin zu Wied (1843-1916) – veröffentlichte zahlreiche literarische Werke, die Anfang des 20. Jahrhunderts weltweit ein breites Publikum fanden. Sie nutzte ihre soziale Position als Königin, um als 'Dichterin auf dem Thron' mittels der Literatur eine größere Bekanntheit des neugegründeten Königreichs Rumänien insbesondere im Westen Europas zu erreichen.

Diese Studienausgabe enthält erstmals die gesammelten Märchen und Geschichten für Kinder und Jugendliche von Carmen Sylva, thematisch aufgeteilt in zwei Bände: Band I: *Rumänische Märchen und Geschichten* und Band II: *Märchen einer Königin*.

Die Herausgeberin Silvia Irina Zimmermann promovierte über das literarische Werk Carmen Sylvas an der Universität Marburg und veröffentlichte mehrere Bücher und Artikel über die dichtende Königin. Sie betreibt mehrere Websites zur Schriftsteller-Königin (u. a.: www.carmen-sylva.de) und sie ist Initiatorin und Gründungsmitglied der Forschungsstelle Carmen Sylva des Fürstlich Wiedischen Archivs in Neuwied (www.carmensylva-fwa.de).

© Bildnachweise: Fürstlich Wiedisches Archiv Neuwied, digitale Bearbeitung und Umschlaggestaltung: Silvia I. Zimmermann

Umschlagbild: Fotomontage mit der Königin Elisabeth von Rumänien (Carmen Sylva) in rumänischer Volkstracht (Fotografie von Franz Duschek Bukarest, 1875), im Hintergrund eine Fotografie von Carol Popp de Szathmáry „Blick auf das Kloster Sinaia in den Karpaten“ (1866/69), FWA.

AUS CARMEN SYLVAS KÖNIGREICH

Gesammelte Märchen und Geschichten
für Kinder und Jugendliche
von Carmen Sylva

Band 1: Rumänische Märchen und Geschichten

Herausgegeben und mit einem Vorwort versehen
von Silvia Irina Zimmermann

ibidem-Verlag
Stuttgart

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

∞

Gedruckt auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier
gemäß DIN EN ISO 9706

Printed on acid-free paper (DIN EN ISO 9706)

ISBN-13 Band 1: 978-3-8382-0475-8

ISBN-13 Band 2: 978-3-8382-0485-7

ISBN-13 Set Band 1 und Band 2: 978-3-8382-0495-6

© *ibidem*-Verlag
Stuttgart 2013

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und elektronische Speicherformen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in or introduced into a retrieval system, or transmitted, in any form, or by any means (electronical, mechanical, photocopying, recording or otherwise) without the prior written permission of the publisher. Any person who does any unauthorized act in relation to this publication may be liable to criminal prosecution and civil claims for damages.

Printed in Germany

Für Kai-Otto und Robert

Inhaltsverzeichnis

Carmen Sylvas rumänische Märchen und Geschichten. <i>Einführung</i> von Silvia Irina Zimmermann	9
Danksagung	27
Editionshinweise	29
Pelesch-Märchen (Aus Carmen Sylvas Königreich I)	35
An die Kinder	35
Der Pelesch	37
Virful cu Dor (Der Sehnsuchts Gipfel).....	41
Furnica (Die Ameise).....	51
Piatra Arsa (Der verbrannte Stein)	59
Die Jipi.....	65
Der Caraiman	75
Die Grotte der Jalomitza	81
Omul (Der Mann)	87
Das Hirschtal	105
Die Hexenburg	115
Der Hundegipfel.....	127
Der Ceahleu (Tschachlau).....	145
Valea Rea (Das Böse Tal)	153
Pelesch im Dienst.....	161
Rîul Doamnei (Der Bach der Fürstin)	199
Die Dîmbovitza.....	205
Puiu (Nesthäkchen)	211
Halt! Wer da?	217
Rîul Doamnei (Der Fluss der Fürstin).....	227
Maruca	237

Durch die Jahrhunderte (Aus Carmen Sylvas Königreich II).....	249
Decebals Tochter.....	249
Die Schlangeninsel (Ovid)	263
Dragomira.....	273
Bucur (Legende).....	279
Die Mutter Stefans des Großen.....	291
Der Hügel des Burcel	295
In der Vrancea	299
Meister Manole	301
Mioritza (Volksbalade).....	311
Schalga (Volksbalade)	315
Doncila (Volksbalade)	319
Oprischan (Volksbalade)	323
Pietrele Doamnei (Die Steine der Fürstin).....	329
Petre Cercel.....	345
Mihu der Held (Volksbalade)	353
Bogdan (Volksbalade)	357
Constantin Brancovano.....	361
Jianu.....	369
Die Nonne.....	373
Mosch und Baba.....	381
Zigeunerliebe.....	385
Neaga	391
Der Fall von Widdin.....	419
Wie Alecsandri die Balladen fand	429
Register	435
Geographische Namen.....	435
Personennamen.....	437
Themen und Motive	438
Rumänische Namen und Begriffe	443

Carmen Sylvas rumänische Märchen und Geschichten.

Einführung von Silvia Irina Zimmermann

„Als am Freitag den 29. Dezember 1843 in der Mittagsstunde die Glocken von Neuwied nach althergebrachter Weise zum Gebet läuteten und von nah und fern die Glocken der umliegenden Dörfer mit einstimmten, da ward dem jungen Fürstenpaare das erste Kind geboren. Es war eine Tochter. Nach ihren Patinnen, der Königin Elisabeth von Preußen und der Großfürstin Elisabeth von Russland, damals Braut des Herzogs von Nassau, erhielt sie in der Taufe den Namen: Elisabeth. Es haben die Glocken ein Leben eingeweiht, das ihnen gleichen sollte in der Fülle und Tragweite weckender Kraft. Über die Grenzen des Rheines hinaus bis zum fernen Orient hat des Klanges prophetische Verkündigung sich in Wort und Tat bewährt.“ (Stackelberg, *Aus Carmen Sylvas Leben*)¹

Wie der Anfang zu einem Märchen klingen diese Zeilen über die Geburt Elisabeths zu Wied, spätere Königin von Rumänien und Schriftstellerin Carmen Sylva (1843-1916). Sie stammen aus der ersten Biografie, die kurz nach ihrem literarischen Debut von 1880 unter dem Pseudonym Carmen Sylva, im Verlag der Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg veröffentlicht wurde und bereits im Erscheinungsjahr 1885 drei Auflagen hatte. Und wie ein Märchen erscheint auch der weltweite literarische Erfolg der Königin, wenn sie 1889 in einem Brief an ihre Hofdame und Koautorin Mite Kremnitz² darüber berichtet und über ihr Schicksal nachdenkt:

¹ Natalie von Stackelberg, *Aus Carmen Sylvas Leben*, Heidelberg, Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, 3. Auflage, 1885, S. 25.

² Mite Kremnitz, mit bürgerlichem Namen Marie Charlotte von Bardeleben (1852-1916), war eine deutsche Schriftstellerin und Übersetzerin, Ehefrau des Hofarztes in

„(...) eine Dame, die mir beim Abschied im Bahnhof vorgestellt wurde, die in Australien geboren und zum ersten Mal Europa sah, war so glücklich, mich zu sehen, da ich in Australien so populär sei!!! Wie hat mich das gerührt, halb amüsiert, aber doch mehr gerührt! Meine höchste Idee war, ein populärer Dichter zu sein, aber ich hatte mich doch nie über Deutschlands Grenzen hinausgedacht, mein Gott! - Ist mein Schicksal nicht ein wunderbares in seiner Tragik und seiner Süßigkeit, in seiner Gefängnisenge und seiner Weltweite? Ohne das eine wäre wohl das andere nie geworden, nur habe ich nicht viel davon, ich fühle nur die Enge. - Ich denke jetzt oft nach über mein Schicksal, zumal bei der Nacht, und denke, man müsste mir's doch verzeihen, que je suis une grande révoltée.“³

Kein Märchen, sondern Wahrheit ist, dass Königin Elisabeth von Rumänien, die rheinische Prinzessin aus dem Fürstenhaus Wied, mit ihrer schriftstellerischen Tätigkeit unter dem Dichternamen „Carmen Sylva“ zu Lebzeiten in Europa und sogar weltweit in der Öffentlichkeit Aufsehen erregte. Sie veröffentlichte in den Jahren 1880 bis 1916 eine Reihe hauptsächlich deutschsprachiger Werke in deutschen Verlagen und sie nutzte ihre soziale Position als Königin, um als „Dichte-

Bukarest und Hofdame der Königin Elisabeth von Rumänien bis 1875, als ihr Mann starb und sie nach Berlin zurückkehrte. Zum Bruch zwischen ihr und der rumänischen Königin kam es um 1890. Unter dem Doppelpseudonym „Dito und Idem“ veröffentlichten die Königin und Mite Kremnitz zwischen 1884 und 1888 drei Briefromane, ein Trauerspiel und zwei Novellenbände. Mite Kremnitz veröffentlichte eine Biographie der Königin Elisabeth von Rumänien: *Carmen Sylva. Ein Lebensbild*, Leipzig, E. Haberland, 1903, eine dreibändige Biographie des Königs Carol I. von Rumänien, die in seinem Auftrag geschrieben ohne Autorenangabe erschien: *Aus dem Leben des Königs Karl I. von Rumänien*, Stuttgart, Cotta'sche Buchhandlung, 1894 und eine Biographie der Mutter Carmen Sylvas: *Marie, Fürstin-Mutter zu Wied, Prinzessin von Nassau. Ein Lebensbild*, Leipzig, E. Haberland, 1904.

³ Brief an Mite Kremnitz, Wiesbaden, 1. Oktober 1889, zitiert in: Mite Kremnitz, *Carmen Sylva. Ein Lebensbild*, Leipzig, Haberland, 1903, S. 293f.

Editionshinweise

Diese Studienausgabe enthält erstmals die gesammelten Märchen und Geschichten für Kinder und Jugendliche von Carmen Sylva, die in ihren deutschen Originalausgaben veröffentlicht wurden. Thematisch ist diese Ausgabe aufgeteilt in zwei Bände: *Rumänische Märchen und Geschichten* und *Märchen einer Königin*.

In Band I *Rumänische Märchen und Geschichten* sind die Texte enthalten, in denen die Autorin vorwiegend die rumänische Landschaft, Geschichte, Volksdichtung und Brauchtum vermittelt und damit beim Leser das Interesse für das Land Rumänien zu wecken beabsichtigt. Ebenfalls in diesem Band ist auch die autobiographische Märchennovelle *Pelesch im Dienst* enthalten, die thematisch mehr mit den *Pelesch-Märchen* in Verbindung steht als mit den weiteren autobiographischen Märchen im zweiten Band. Zahlreich sind hier die Erwähnungen konkreter Orte in Rumänien und historischer Persönlichkeiten rumänischer Geschichte (die im Register am Ende des Bandes aufgelistet sind), womit die Verortung der Handlungen in einer ganz bestimmten Landschaft und der Bezug zum Königreich Rumänien zur Zeit der Autorin wiederholt vergegenwärtigt werden. Mit der Zusammenfassung dieser Texte mit rumänischem Lokalbezug erstmals in einem Band wird auch versucht, die Kulturvermittlung der Königin Elisabeth im Bereich der Märchen- und Kinderliteratur zu verdeutlichen.

In Band II *Märchen einer Königin* sind die Texte enthalten, in denen die Vermittlung der eigenen Ansichten der Schriftsteller-Königin über Moral, Wohltätigkeit, menschliches Zusammenleben, Schicksal und insbesondere die wiederholt auftauchende Trias der Motive *Leid, Arbeit, Freude* dominieren (1. das Leben ist geprägt durch unvermeidba-

res Leid, 2. durch die Arbeit kann das Leid gemildert und überwunden werden, so dass man 3. Freude empfinden und schenken kann).

Auch in Band II sind in mehreren Texten autobiographische Aspekte enthalten, insbesondere in *Mein Kaleidoskop*, *Carmen Sylva* und *Ein Leben*, sowie häufige Bezüge zur deutschen und speziell zur rheinischen Heimat zu finden. Während in Band I zahlreiche geographische Namen aus Rumänien auftauchen, werden in den Märchentexten in Band II auch andere Länder und Orte weltweit erwähnt, doch sind die Handlungen dieser Märchen relativ unabhängig von der topographischen Verortung und von einem Bezug zu einer bestimmten Landschaft.

Die Wiedergabe der Texte der Neuausgabe der *Gesammelten Märchen und Geschichten für Kinder und Jugendliche von Carmen Sylva* (Band I und II) folgt den zu Carmen Sylvas Lebzeiten erschienenen deutschen Originalausgaben (die jeweilige Auflage ist in der unteren Auflistung hervorgehoben):

Band I *Rumänische Märchen und Geschichten*:

- **Pelesch-Märchen**, *Aus Carmen Sylva's Königreich*, Band I., **1. Aufl. Leipzig: Friedrich, o.J. [1883]**; 1. und 2. Auflage: Bonn: Strauss [1883?]; 2. unveränderte Auflage: Leipzig: Friedrich, 1883; **3. vermehrte Auflage, Bonn: Strauss, 1886**; Bonn: Strauss, 1888; 1889; 4. Auflage, Bonn/Stuttgart, 1899; 5. Auflage, Stuttgart: Kröner, 1904; zweisprachige Ausgabe deutsch-rumänisch, București: Fundația Carol I, 1933.
- **Pelesch im Dienst**. Ein sehr langes Märchen für den Prinzen Heinrich XXXII. von Reuß, **Bonn: Strauss, 1888**.
- **Rîul Doamnei (Der Bach der Fürstin)**, erschienen in: *Pelesch-Märchen*, 3. Auflage, **Bonn: Strauss, 1886**.
- **Die Dîmbovitza**, erschienen in: *Pelesch-Märchen*, 3. Auflage, **Bonn: Strauss, 1886**.
- **Puiu (Nesthäkchen)**, erschienen in: *Pelesch-Märchen*, **Bonn: Strauss, 1883**.

Virful cu Dor (Der Sehnsuchts Gipfel)

Es war einmal eine *Hora*⁵ in Sinaia, wie sie noch nie gewesen war; denn es war ein großer Feiertag und im Kloster hatten die Mönche Essen ausgeteilt, ganze Kübel voll, und alle hatten sich satt gegessen. Von weither waren die Leute gekommen, von Isvor und Poana Zapului⁶, von Comarnic und Predeal⁷ und von über den Bergen.

Die Sonne schien so warm ins Tal hinein, dass die Mädchen die Tücher vom Kopf nahmen und die Burschen die blumenbedeckten Hüte zurückschoben, weil ihnen warm wurde beim Tanzen.

Die Frauen standen auf dem Rasen umher und säugten ihre Kinder; ihre Schleier schimmerten weithin, so zart und weiß wie die Blüten.

Das war ein Stampfen und Jauchzen von den fröhlichen Tänzern: die Mädchen schienen zu schweben, als berührten ihre zierlichen Füße den Boden nicht, die unter dem engen Rock herausguckten. Ihre Hemden waren reich und bunt gestickt und glitzerten von Gold, sowie die Münzen am Halse. Unaufhörlich wogte der Tanz, zum rastlosen Spiel der *Lautari*⁸, wie der Puls in den Adern, wie die Wellen, in großen und kleinen Kreisen.

Etwas abseits, auf seinem langen Stab gelehnt, stand ein schöner Hirte und sah mit seinen brombeerschwarzen Augen der *Hora* zu. Seine Gestalt war schlank, wie eine junge Tanne; sein Haar fiel unter der weißen Lammfellmütze in schwarzen Locken auf seine Schultern. Sein Hemd war grau, von einem breiten Ledergurt um die Hüften gehalten, an den Füßen hatte er Sandalen. Seine Augen hatten nur einen

⁵ Hora ist ein Tanz (Fußnote Carmen Sylvas). Genauer: ein sehr verbreiteter rumänischer Volkstanz, bei dem die Tänzer sich an den Händen halten und sich schrittweise im Takt der Musik im Kreis drehen.

⁶ Poana Zapului: Gemsmatte (Fußnote Carmen Sylvas). Rumänisch: Poiana Țapului.

⁷ Sinaia, Izvor, Poana Țapului, Comarnic, Predeal sind Orte in den rumänischen Karpaten, in der Umgebung des Königsschlusses Pelesch.

⁸ Musikanten (rumänische Schreibweise: lăutari).

Augenblick geschweift; jetzt hatten sie gefunden, was sie suchten und hefteten sich funkelnd auf ein Mädchen, das ihn gar nicht zu bemerken schien. Schön war das Mädchen, schön wie die wunderschönste Blume, nein viel schöner als Enzian und Alpenrose, zarter als das Edelweiß. Ihre Augen hatten zwei Lichter, eines im schwarzen Kern, das andere im braunen Kranz, der den schwarzen Kern umgab. Ihre Zähne blitzten, so oft sie die Korallenlippen öffnete; ihr Haar war schwarz wie der Abgrund, aus dem ein Wasserstrahl heraufblitzt, und der Blumenkranz darin welkte nicht, als wenn sie ihm Frische und Leben gäbe. Ihr Leib war so schlank, als könnte man ihn mit der Hand zerbrechen, und dabei wusste man zu erzählen von ihrer Kraft. Ja, schön, sehr schön war Irina, und Ionel, der junge Hirte, sah sie immer an. Endlich näherte auch er sich dem Kreise und ergriff ihre Hand. Die Mädchen sahen sie an und lachten und Irina wurde rot.

Nun hörten plötzlich die *Lautari* auf, mit einem schrillen Ton, die Burschen drehten ihre Tänzerinnen unter ihrem Arm durch um sich selber und Ionel zog dann Irinas Hand mit stetem Ruck hinunter. Das wollte viel sagen. Aber Irina zuckte mit den Achseln und lachte. „Irina“, sagte er leise, „siehst du die gelben Blätter dort an der Buche? Es ist Zeit, ich muss mit meinen Schafen zu Tal, hinunter ins Baragan, vielleicht in die Dobrudgea⁹ und bis zum Frühjahr sehe ich dich nicht mehr. Sage mir ein gutes Wort, dass mein Herz nicht zittern muss, wenn ich denke, dass du die andern Burschen ansiehst!“

„Was soll ich dir sagen? Du hast mich ja gar nicht lieb und wirst mich bald vergessen!“

„Ich will eher sterben als dich vergessen, Irina!“

„Das sind nur Worte, die glaub' ich nicht!“

„Was muss ich tun, dass du mir glaubst?“

Irinas Augen funkelten, wie sie ihn von der Seite ansah und sagte:

„Das was du nicht kannst!“

⁹ Bărăgan und Dobrogea (Deutsch auch: Dobrutscha, Dobrudscha) sind Gebiete im Südosten Rumäniens.

„Ich kann alles!“, sagte Ionel langsam, als wüsste er nicht, dass er spräche.

„Nein, du kannst nicht ohne deine Schafe bleiben, die kannst du schwerer missen als mich.“

„Ohne meine Schafe?“, sagte Ionel und seufzte.

„Siehst du“, lachte Irina, „das Einzige was ich verlange, dass du da oben auf dem Berg bleibst, ohne Schafe, das kannst du nicht! Worte, nichts als Worte!“

„Und wenn ich's doch tue!“, sagte Ionel erbleichend und biss die Zähne zusammen.

Die Burschen und Mädchen hatten sich um die beiden versammelt und hörten zu. „Tu's nicht!“, „Tu's!“, riefen sie abwechselnd durcheinander.

Da legte ein alter Hirte mit silbernen Locken und buschigen Brauen die Hand auf Ionels Schulter.

„Lass die Mädchen fahren“, sagte er rau, „sie brechen dir's Herz und lachen hernach; weißt du nicht, dass der Hirte sterben muss, der seine Schafe verlässt?“

Er drohte Irina mit geballter Faust: „Und du meinst auch, weil du schön bist, du darfst alles wagen und nichts wird deinen Übermut strafen, aber was du Böses tust, das hast du dir selbst getan!“

Irina lachte: „Er braucht ja nicht zu gehen und ich brauche ihn ja auch nicht!“, drehte sich um und lief ums Kloster fort, zur Quelle, um zu trinken.

Ionel aber hörte auf niemand, sondern mit bleichen Wangen und zusammengepressten Lippen, wandte er sich dem Berge zu. An Irina schritt er vorbei und winkte nur mit der Hand.

„Tu's nicht!“, rief sie ihm nach und lachte mit den andern Mädchen. Der Pelesch rauschte: „Tu's nicht! Tu's nicht!“ Aber Ionel hörte ihn nicht und stieg empor, in der Mittagssonne, über die glatten Bergmatten, unter den Riesentannen, die kaum sechs Männer umspannen konnten, durch den schattigen Buchenwald hinan zur Sennhütte, um die seine Schafe gelagert waren und aus der ihm seine Hunde mit Freudengebell entgegen kamen.

Er ließ seine Hand über ihr zottiges Fell hingleiten und rief seine Mioritza: Brrr, brrr *oitza*, brrr, zu sich heran.¹⁰ Sie kam mit dem Lämmchen und ließ sich die Nelke ins Fell stecken, die er Irina gestohlen.

Die andern Hirten bat er, seine Schafe mitzunehmen und sagte, er käme später nach, er habe ein Gelübde getan, das er zuerst erfüllen müsse. Alle hörten ihn verwundert. „Und wenn ich nicht mehr komme“, schloss er, „so sagt, die Sehnsucht habe mich zur Hochzeit geladen.“ Sein Alphorn nahm er in die Hand und stieg höher, bis zum Bergesgipfel, von wo er über die Donau bis zum Balkan schauen konnte. Dort blieb er stehen, setzte das Alphorn an die Lippen und ließ es weithin klagend tönen. Da sah er seinen treusten Hund heranstürmen, der begann, ihn winselnd zu umspringen, ihn am Hemde fortzuziehen, zu Tal, so dass Ionel sich seiner nicht zu erwehren wusste und ihn endlich mit Schelten und Steinwürfen und Tränen in den Augen fortjagte. So hatte er seinen letzten Freund entfernt und stand allein in der öden Bergwildnis. Zwei Adler kreisten zu seinen Füßen, sonst war alles still.

Er streckte sich ins kurze Gras und seufzte so tief, als spränge ihm die Brust, bis er vor lauter Sehnen und Herzeleid einschlief. Als er erwachte, wogten die Wolken um sein Haupt und kamen immer näher, zuerst in raschem Zuge, dann in plötzlicher Ruhe und als dichter Nebel umlagerten sie ihn, so dass er nicht einen Schritt weit sehen konnte.

Auf einmal schienen sie Form zu gewinnen und sich bei den Händen haltend, umschwebten ihn wunderschöne Frauengestalten in schneeweißen, glänzenden Gewändern. Er rieb sich die Augen, weil er noch zu träumen glaubte; da vernahm er ihren Gesang; der klang so weich, wie aus weiter Ferne und nun streckten sie Lilienarme nach ihm aus: „Du schöner Jüngling! Sei mein! Sei mein! Komm mit mir!“, so rief es von allen Seiten. Er aber schüttelte nur das Haupt.

¹⁰ Mioritza: junges Mutterschaf; oitza: Schäfchen (Fußnote Carmen Sylvas). Rumänisch: miorița, oița.

Register

Geographische Namen

- Afrika 138
Agapia 373
Amerika 129, 139
Argesch (Argeş) 201, 207, 209, 280, 306, 309
Asien 420
Asuga (Azuga) 193
Babele 115
Baia 298
Baktschiserai (Bachtschyssaraj) 273
Balkan 44, 427
Baragan (Bărăgan) 42
Bistritza (Bistrița) 329, 330, 333, 343
Blois 346
Bosporus 363
Broschteni (Broșteni) 329
Bucegi 37, 46, 61, 65, 81, 85, 88, 101, 102, 115, 127, 128, 145
Bugeac 320
Bukarest (București) 174, 206, 209, 224, 290, 323, 324, 325, 367
Bukovina (Bucovina) 336
Bulgarien 424
Buzlu (Buzău) 201
Calafat 419, 420, 425
Caliman (Călimani) 333, 336
Calugareni (Călugăreni) 331, 345
Câmpa Lungu (Câmpulung Muscel) 199
Caracal 369
Caraiman (Vârful Caraiman) 75, 76, 105, 189, 195, 196
Castel Pelesch 127, 155, 156, 429, 431
Chenonceaux 346
Ciceu 333, 339, 341
Comarnic 41
Constanza (Constanța) 263
Cozia 301
Craiova 369
Cumpat (Vârful Cumpătul) 127, 142, 143
Cumpătu (Vârful Cumpătul) 153
Curtea de Argesch 301, 429
Dimbovicioara (Valea Dâmbovicioarei) 205
Dimbovitza (Dâmbovița) 205, 206, 207, 208, 209, 210, 287, 288, 289
Dniestr 146
Dobrudscha (Dobrogea) 42, 263
Doftana 153
Donau (Dunărea) 207
Donau (Dunărea) 44, 49, 59, 174, 205, 206, 208, 220, 223, 227, 228, 253, 263, 264, 279, 291, 315, 317, 329, 416, 419, 422, 423, 424, 425, 427, 432, 433
Dorna 329
Dumbrava Roschie (Dumbrava Roșie) 298
England 346
Europa 329
Folticeni (Fălticeni) 291
Frankreich 345, 346, 347, 348, 350, 351, 387, 420, 433
Furnica 58, 81, 127
Galatz (Galați) 329
Gin (Jiu) 201
Griechenland 348
Grivitza (Grivița) 217, 225, 419
Gura Humora (Humorului) 333
Hangu 329, 331

Hotel Carol (in Constanța) 263
 Hust 350
 Iesle 330
 Indien 276, 386
 Inn 208
 Isar 208
 Ister (Donau) 251
 Italien 345, 346
 Izvor 41
 Jalomitza (Ialomița) 81
 Jassy (Iași) 386, 387, 431
 Jipi 65, 74, 115
 Karpaten (Carpați) 37, 75, 105, 106,
 175, 206
 Kaukland 147
 Konstantinopel 326, 347, 348, 349, 350,
 351, 362, 363, 369
 Krim 245
 Lech 208
 Lespes (Lespezi) 72
 Louvre 346
 Mazedonien 301
 Mirceshti (Mircești) 381
 Mittelmeer 427
 Moldau (Moldova) 145, 208, 237, 291,
 311, 329, 330, 336, 348, 349
 Mösien 263
 Neamtz (Piatra Neamț) 220
 Niamtz (Piatra Neamț) 291
 Nicopolis 174, 223, 423
 Okzident 345, 346, 348
 Olto (Olt) 201, 208, 433
 Omul (Vârful Omul) 87, 103, 105
 Orient 69, 345, 348, 420
 Panama 208, 329
 Paris 348
 Pelesch (Peleş) 37, 43, 128, 153, 159,
 161, 162, 163, 164, 166, 170, 171, 173,
 174, 175, 176, 177, 188, 189, 193, 194,
 195, 196, 433
 Persien 276, 325
 Phanar 369
 Piatra (Neamț) 329, 330
 Piatra Arsa (Piatra Arsă) 64, 127, 155
 Piatra Neamț 291
 Piatra Zimbrului 334
 Pietrele Doamnei 330
 Piscu Cânelui (Piscul Cânelui) 128,
 143, 153, 195
 Plevna 174, 217, 218, 222, 223, 423
 Poiana (Mare) 424
 Poiana Zapului (Poiana Țapului) 41
 Polen 200, 347, 349
 Prahova 65, 127, 128, 153, 154, 158,
 159, 193
 Prahovatal (Valea Prahovei) 80, 115
 Predeal 41
 Prut 147, 237, 242, 243, 244
 Rahova 422
 Rarau (Rarău) 332
 Rea 154, 158, 159, 193
 Resboieni (Războieni) 296
 Rhodos 351
 Rîul Doamnei (Râul Doamnei) 85, 199,
 203, 227, 236
 Rom 250, 252, 259, 263, 266
 Rucar (Rucăr) 81
 Rumänien 199, 203, 218, 224, 227, 228,
 241, 279, 285, 300, 313, 337, 345, 376,
 385, 391, 423, 433
 Russland 423
 Sarmisegetusa 256, 261
 Sava (Sava) 208
 Schlangeninsel (Insula Șerpilor) 264,
 272
 Schwarzes Meer (Marea Neagră) 208,
 209, 263, 265
 Serbien 417
 Sereth (Siret) 201, 329, 382
 Siebenbürgen (Transilvania / Ardeal)
 311, 329, 336, 350
 Sinaia 41

Smardan (Smârdan) 424
Stoenesti (Stoenești) 324, 325
Sulina 208
Sutschawa (Suceava) 276, 277, 297, 330
Sutschawa Suceava) 273
Tatarenlande 242
Theiß (Tisa) 208
Tirgovist (Târgoviște) 301, 347, 349
Tismana 301
Toulon 422
Tschachlau (Ceahlău) 145, 146, 147,
149, 330, 331, 431
Tschischëu (Ciceu) 331
Türkei 325, 399, 424
Turnu Magurelli (Turnu Măgurele)
174

Ungarn 200, 227, 433
Urlatoare (Cascada Urlătoarea) 65, 74,
193
Valea Cerbului 105
Valea Rea 127, 143
Vaslui 295, 297
Venedig 291, 320, 347, 348, 350, 351,
363, 367
Vîrful cu Dor (Vârful cu Dor) 50, 58,
81
Vrancea 299, 311
Walachei (Țara Românească) 347, 348
Washington 129
Westeuropa 387
Widdin (Vidin) 419, 420, 423, 424, 425

Personennamen

Alexandru Lapuschneanu
(Lăpușneanu) 357, 358
Augustus 263
Bach 429
Beethoven 433
Berthier 347
Bogdan Lăpușneanu 357, 358
Brantôme 346
Carmen Sylva 127, 156, 157, 158, 429,
430, 432, 433
Carol I. von Rumänien 217, 222, 223,
224, 263, 396, 398
Christus 363
Condé 346
Constantin Brancovano (Brâncoveanu)
361, 362, 363, 364, 366, 367
Dante 391
Decebal 249, 251, 254, 255, 256, 258,
260, 261, 431

Domnیتza Balascha (Bălașa) 367
Domnیتza Luxandra 362
Elisabeth I. von England 346
Elisabeth von Rumänien 396, 398
Fürst Caragea 370
Fürst Radu 307
Fürstin Despina 306
Fürstin Helene Raresch 331, 333, 335,
336, 339, 341, 342, 343
Fürstin Kiajna (Doamna Chiajna) 349
Guise 346
Händel 429
Heinrich III. von Frankreich 345, 347,
351
Helene Vacaresco (Elena Văcărescu)
429, 430, 433
Henri de Navarre 346
Herzog von Alençon 347
Izzed Pascha 419, 420, 421, 424, 426

Jacques Clément 351
 Jancu (Iancu) Jianu 369, 370, 371, 372
 Katharina von Medici 345, 347
 Krim Ghirai 273, 274
 Michael der Tapfere (Mihai Viteazul)
 224, 345, 351
 Michnea der Schreckliche (Mihnea cel
 Rău) 323, 325, 326, 349, 350, 351, 352
 Montaigne 346
 Morosini 350
 Moses 188
 Neagoe Bassarab 301, 306, 307
 Osman Pascha 222
 Ovid 263, 265, 267, 269, 270, 271
 Papst Sixtus V. 347, 350
 Pergolesi 433
 Peter der Hinkende (Petre Șchiopul)
 349
 Petraschku der Gute (Petrașcu cel Bun)
 345
 Petre Cercel 345, 347, 348, 350, 351, 352
 Petru Raresch (Rareș) 330, 333, 334,
 336, 343, 349

Prinzessin Marie (Itty) 191
 Pugiella 346, 352
 Ronsard 433
 Schincai (Gheorghe Șincai) 350
 Schubert 429
 Stefan der Große (Ștefan cel Mare)
 219, 220, 221, 222, 223, 224, 291, 292,
 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299
 Stephan Batory 349, 350
 Sultan Suleiman (Süleyman I. /
 Soliman) 330
 Sultana (Gălățescu) 371
 Sultanin Validé 347
 Thon 346
 Trajan 250, 251, 252, 255, 259, 260, 261,
 369, 431
 Vacaresco (Ianache Văcărescu) 362,
 364
 Vaillant 352
 Vasile Alecsandri 237, 249, 381, 382,
 383, 429, 433

Themen und Motive

Baba (babă) 115, 122, 123, 124, 381, 383
 Badeort 263
 Bauer 203, 369, 370, 411, 412
 Bäuerin 399
 Bauerntracht 41, 51, 66, 82, 164, 279,
 281, 295, 320, 324, 329, 370, 391, 392,
 397, 399, 409, 413, 429
 Altitza (altită) 51
 Berggeist 189, 195, 196, 205, 206, 207
 Bergkristall 195, 434

Bergmännlein 46, 48, 115, 117, 118,
 122, 164, 167, 189, 194, 195, 196, 209,
 434
 Beruf
 Abt 277, 417
 Adelsmarschall 372
 Amme 367
 Architekt 301
 Arzt 100, 101, 138, 188, 362, 385, 420
 Bauleiter 301
 Beamter 268

Bischof 378
 Diplomat 345
 Dolmetscher 420
 Geistlicher 277, 295
 General 222
 Gesandter 350
 Grenzwächter 297
 Hatman 357
 Häuptling 324
 Hauptmann 315, 316, 317, 369
 Hausfrau 385
 Henker 365, 367
 Hirte 41, 43, 48, 50, 64, 68, 82, 101,
 102, 143, 147, 151, 159, 175, 227,
 279, 287, 290, 311, 312, 315, 316,
 317, 324, 413, 417, 431
 Höfling 267
 Kapitän 129
 Kaufmann 245, 426
 Koch 387, 388
 Köchin 246
 Kommandant 419
 Krieger 188
 Künstler 267, 268
 Kutscher 387
 Lautar (läutar) 41, 42, 386, 387, 388,
 397, 409, 430, 432
 Leibwächter (Pandur) 296
 Marineoffizier 421
 Matrose 419, 420, 425
 Maurer 305
 Minister 382
 Mönch 41, 331, 379, 414, 415, 417
 Muezzin 364, 423
 Nonne 85, 373, 374, 376, 378, 379
 Oberst 419, 420, 421
 Offizier 221
 Page 325
 Parlamentär 419, 421
 Pascha 363, 426
 Philosoph 267, 268
 Politiker 346
 Pope 337
 Postillion 375, 379, 381, 399
 Priester 276, 375
 Priorin 277, 375, 377
 Rechtsgelehrte 346
 Reeder 139
 Schaffnerin 373, 374, 376
 Schiffer 265, 271
 Schriftsteller 346
 Sekretär 347, 363
 Soldat 63, 174, 218, 219, 221, 392,
 413, 416, 419, 423, 425, 426, 427,
 432
 Söldner 433
 Staatsmann 187, 188, 267, 268
 Subpräfekt 372
 Tänzerin 269
 Trompeter 419
 Vizir 326, 351
 Wächter 325, 362
 Werkführer 303
 Wistier 357
 Wornik 357
 Bettler 87, 94, 97, 405, 407, 410, 411,
 412
 Blinder 63, 89, 95, 97, 432
 Bojar 323, 325, 357
 Bojar (boier) 357, 361, 369, 372
 Braut 48, 74, 87, 115, 116, 118, 122, 125,
 208, 218, 276, 312, 321, 359, 387, 406,
 410
 Brautführer 358, 360
 Brautführerinnen 359
 Brautgeschenk 358
 Bräutigam 63, 247, 358, 410
 Burg 65, 67, 115, 116, 119, 123, 124,
 220, 291
 Charon 268, 270, 271
 Christ 221, 274, 275, 276, 277, 291, 363,
 364, 366

Diamant 166, 177, 189, 190, 192, 227,
 274, 307
 Dichter 178, 192, 263, 264, 265, 266,
 268, 269, 271, 272, 346, 370, 429, 430
 Dieb 372, 402
 Diener 93, 97, 98, 103, 121, 170, 221,
 325
 Dienst 90, 93, 165, 175, 193, 194, 342,
 349
 Doge 347, 348
 Doina 83, 431
 Dokia (Dochia) 261
 Dorf 51, 56, 59, 100, 102, 232, 238, 244,
 297, 319, 320, 324, 330, 351, 381, 383,
 397, 399, 402, 403, 405, 413
 Drache 118, 147, 149, 151
 Edelweiß 42, 53, 125, 161, 162, 169, 176
 Ehrenzeichen 63, 218, 224
 Einsiedler 87
 Eisenbahn 193
 Elfe 177, 178, 180, 181
 Elysium 270
 Engel 128, 129, 142, 143
 Erbe 71, 88, 97, 99, 100, 180, 367, 375,
 382
 Fabrik 193
 Fee 55, 119, 161, 162, 189, 433
 Festung 350
 Flügelhirsch 105
 Frieden 347, 349, 382, 426
 Fürst 147, 149, 219, 221, 236, 247, 249,
 291, 295, 296, 299, 301, 302, 306, 307,
 308, 323, 324, 326, 330, 332, 340, 343,
 346, 348, 349, 357, 358, 361, 362, 363,
 364, 369, 370, 371, 382, 396, 398, 414
 Fürstenkleider 117, 118, 227, 292, 306,
 324, 366, 371, 398
 Fürstin 200, 202, 203, 227, 228, 229,
 230, 231, 236, 292, 331, 333, 334, 335,
 339, 340, 343, 349, 364, 371, 396, 398
 Gefängnis 96, 249, 252, 253, 259, 274,
 350, 351, 362, 363, 391, 392, 395, 396,
 403, 406, 412
 Gnom 47
 Gold 82, 85, 115, 117, 118, 119, 120,
 121, 123, 178, 182, 192, 199, 202, 227,
 231, 233, 236, 270, 273, 295, 316, 324,
 332, 348, 350, 357, 361, 363, 382, 398,
 429, 432
 Goldfaden 115, 125, 410, 412
 Goldmünzen 41, 399
 Gott 38, 63, 68, 71, 73, 76, 93, 102, 133,
 137, 145, 146, 151, 162, 173, 182, 200,
 201, 202, 220, 224, 228, 230, 235, 236,
 243, 244, 246, 275, 276, 284, 286, 287,
 290, 295, 299, 301, 303, 304, 316, 317,
 319, 320, 323, 325, 326, 352, 358, 364,
 365, 366, 394, 404, 414, 419, 420
 Göttin 55, 252
 Grab 50, 52, 57, 71, 88, 142, 402
 Grotte 81, 86, 98
 Haiduk (haiduc) 315, 317, 353
 Harem 273, 275
 Heer 59, 62, 147, 165, 217, 220, 221,
 222, 223, 254, 288, 293, 299, 370, 419,
 424
 Heidentum 276, 296, 334, 366
 heilen 48, 87, 101, 320
 Heilige 87, 94, 145, 153, 154, 228, 235,
 286, 303, 325, 326, 365, 379
 Heimat 56
 Held 63, 87, 131, 145, 150, 174, 187,
 219, 221, 222, 259, 260, 276, 295, 296,
 346, 352, 353, 354, 355, 356, 367, 370,
 371, 380, 420, 432
 Herr 315, 358, 364, 365, 382, 388, 393
 Herrin 240, 315, 387, 388
 Hexe 67, 115, 122, 164, 275
 Hochzeit 44, 115, 118, 122, 243, 246,
 275, 312, 360, 388, 405, 409, 412

Höhle 81, 86, 88, 89, 92, 98, 106, 145,
 256, 257, 258, 259, 333, 335, 336, 340
 Hölle 181, 185, 217, 391, 396
 Hora
 siehe unter Volkstanz 41
 Hungersnot 232
 Huris 273
 Hütte 45, 76, 90, 93, 243, 312
 Ileana Consinzana (Cosânzeana) 283
 Jagd 66, 69, 70, 142, 145, 324
 Jungfrau 55, 105, 125, 191, 205, 320,
 321
 Jüngling 111, 114, 118, 357, 358, 392,
 393, 394
 Kaiser 87, 93, 94, 102, 103, 257, 263,
 267, 319
 Kaiserin 87, 99, 100, 103, 255, 395
 Kaisertochter 358
 Kirche 72, 73, 86, 141, 209, 219, 220,
 245, 246, 290, 291, 295, 301, 302, 306,
 307, 308, 330, 331, 364, 367, 373, 376,
 378, 379, 405, 410, 413, 414, 415, 429
 Kirchhof 57
 Klausner 86, 88, 89, 92, 97, 99, 101
 Kloster 41, 81, 85, 166, 171, 173, 277,
 301, 333, 373, 376, 379, 414, 417
 Kneipe 430
 Kobold 170, 171
 König 48, 105, 106, 108, 109, 110, 111,
 112, 113, 119, 122, 123, 124, 166, 167,
 169, 173, 174, 175, 191, 193, 194, 217,
 218, 221, 223, 224, 225, 351, 353
 Königin 52, 53, 55, 56, 57, 120, 121, 122,
 123, 180, 229, 230, 234, 312, 346
 Königssohn 54, 57, 118, 186
 Königstochter 106, 107
 Krieg 59, 60, 62, 87, 146, 147, 151, 173,
 212, 217, 220, 221, 222, 257, 280, 286,
 291, 292, 296, 297, 330, 343, 346, 347,
 419, 422, 424, 425
 Kunkel 51, 69
 Künstler 179
 Leibeigene 361, 385, 386
 Levinten 353
 Mamaliga (mămăligă) 62, 94, 283, 423
 Meister Manole (Meşterul Manole)
 301, 304, 308
 Minarett 423
 Mioritza (Balada Miorița) 431
 Mioritza (miorița) 44, 50, 311, 312
 Mond 46, 127, 312
 Mörder 103, 394, 402, 405, 417
 Mosch (moş) 145, 151, 381
 Moschee 424
 Museum 203
 Musikinstrument
 Alphorn 44, 45, 49, 50, 148, 149, 316,
 413, 431
 Bassgeige 196
 Cobza 386
 Dudelsack 75, 78, 79, 405, 406, 412
 Fanfare 293
 Fiedel 397
 Flöte 82, 83, 86, 312, 354, 413, 431
 Gitarre 313, 348
 Hackbrett 386, 397
 Harfe 111, 113, 162, 192
 Hirtenflöte 45
 Horn 175, 196, 220, 257, 293, 343
 Klavier 433
 Knochenflöte 353
 Leier 182
 Mandoline 313, 348, 386, 397
 Panflöte 386
 Panpfeife 397
 Pfeife 196
 Posaune 48
 Violine 196, 386
 Zither 162
 Nixe 37, 38, 153, 164
 Palast 46, 76, 103, 273, 295, 323, 362,
 370

Paradies 185
 Prinz 93, 94, 97, 359
 Prinzessin 264, 362
 Räuber 87, 239, 240, 241, 315, 316, 317,
 353, 356, 369, 370, 372
 Reich 35, 55, 56, 76, 77, 87, 88
 Republik 291, 300
 Revolution 156, 163, 164
 Riese 105
 Ritter 54, 171, 172
 Sänger 180, 370, 386
 Schloss 100, 120, 156, 157, 163, 164,
 166, 171, 193, 194, 195, 196, 293, 349,
 433
 Schule 263
 Seide 121, 123, 227, 292, 307, 398
 Seidenzucht 399
 Sklave 253, 254, 256, 274, 275
 Smyrnateppich 434
 Sonne 127, 273, 312
 Souveränität 362
 Sphinx 184, 186, 188, 189, 191
 Spindel 69
 Spital 174, 224, 367
 Stadt 102, 120, 138, 348
 Stern 46
 Sträfling 396, 398, 413
 Sultan 324, 348, 349, 351, 362, 363, 364,
 365, 366, 421
 Sultanin 347
 Teufel 128, 129, 142, 143
 Theater 369, 370
 Toaca 376, 414
 Turnier 171, 172
 Urwald 35, 161, 329
 Verbrecher 396, 412
 Volk
 Albanier 175
 Böhmen 175
 Bulgaren 175, 420
 Daker 249, 261
 Dänen 208
 Deutsche 146, 175, 208
 Engländer 175, 208, 347
 Franzosen 175, 208, 348, 349
 Griechen 175, 245, 246, 267, 362, 369
 Holländer 208
 Italiener 175, 208, 348, 349
 Kosaken 286, 291
 Polen 175, 285, 291, 296, 298
 Römer 249, 251, 254, 255, 256, 257,
 258, 260, 263, 267
 Rumänen 145, 146, 147, 175, 208,
 217, 219, 223, 229, 236, 243, 247,
 249, 261, 273, 296, 342, 348, 398,
 427, 429, 430
 Russen 208, 223
 Schweden 208
 Serben 175
 Spanier 208, 301
 Tataren 146, 147, 149, 237, 240, 241,
 244, 245, 247, 273, 274, 286, 291,
 295, 296, 297, 320
 Türken 175, 221, 223, 263, 286, 291,
 298, 330, 332, 340, 343, 361, 364,
 414, 420, 424, 425, 427
 Ungarn 175, 280, 284, 285, 288, 291,
 296, 298, 354
 Zigeuner (Roma) 175, 229, 230, 231,
 232, 234, 235, 236, 242, 306, 337,
 367, 385, 386, 387, 389, 397
 Volkstanz 41
 Briu (brâu) 83, 398
 Calabreaza 398
 Hora 41, 46, 56, 59, 82, 83, 143, 151,
 386, 388, 394, 398, 400, 406
 Kindia (chindia) 83, 398
 Sultanica (sultănica) 398
 Welwa 49, 207
 Wirtshaus 382
 Wohltäterin 88

Zauber 68, 86, 113, 116, 306, 313, 345,
348, 355, 386
Zauberer 75, 81, 82, 83, 86
Zaubergarten 266, 267
Zauberin 115

Zaubermärchen 157
Zauberspruch 116, 229
Zephyr (zefir) 112
Zigeunerin (Roma) 229, 230, 231, 234,
236, 242, 367, 386, 389

Rumänische Namen und Begriffe

Die in Carmen Sylvas Text verwendeten rumänischen Begriffe und Namen, die dort zum Teil verdeutscht geschrieben wurden, sind hier in der rumänischen Schreibweise aufgelistet:

alb, albă (weiß) 125
altiță (Borte) 51
arnăut (Söldner) 433
ars, arsă (verbrannt) 59, 64, 127, 155
babă (Alte) 115, 122, 123, 381, 383
baci (oberster Hirte) 279, 311, 316
bărbat (Mann) 353
brâu (Gürtel, hier Volkstanz) 83, 398
bucium (Alphorn) 148, 149, 413
bujor (Alpenrose) 148
bun (gut) 345
câine (Hund) 128, 143, 195
călăraș (Kavalleriesoldat) 421, 425
câmp (Feld) 199
castel (Schloss) 127, 155, 157, 429, 431
cel (der) 219, 345
cercel (Ohring) 345, 350
cetate (Burg) 115
coajă (Rinde) 115, 122, 123
cobză (Mandoline) 386
cucon (*hier Herr*) 382
cumpănă (Waage) 127
cumpăt (Gleichgewicht) 127, 143
curcan (Truthahn, hier Scherzwort für
Infanteriesoldat) 423

curte (Hof) 301, 429
doamnă (hier Fürstin) 85, 199, 203, 330
Doamne Sfinte! (Heiliger Gott!) 394
doină (Volkslied) 83, 431
domniță (hier Fürstentochter) 362, 367
dor (Sehnsucht) 50, 58, 81
dorobanț (Infanteriesoldat) 416, 423
dulceață (Konfitüre) 385
dumbravă (junger Wald) 298
fată (Mädchen) 153
furnică (Ameise) 51, 58, 81, 127
guler (Kragen) 337
gură (Mund) 333
hatman (Kriegsminister im Mittelalter)
357
horă (Volkstanz) 41, 46, 56, 59, 82, 83,
143, 151, 386, 394, 398, 400
iatagan (türkischer Säbel) 275
iesle (Pferderaufe) 331
împărat (Kaiser) 59
izvor (Quelle) 41
jip (junger Baum) 65, 74, 115
lăutar (Musikant) 41, 386, 387, 388,
397, 409, 430, 432
lăutar (Musiker) 42

lung (weit, lang) 199
 mămăligă (Maisbrei) 62, 94, 283, 288,
 423
 mare (groß) 219
 Măria Ta! (Deine Hoheit!) 332, 334,
 339, 340, 342, 343
 militar, -ă (militärisch) 218, 224
 Miorița (Dichtung) 431
 Miorița (Kosenamen für Schäfchen) 44,
 50, 311
 Miorița (Kosenamen für Schäfchen, hier
 Dichtung) 431
 moș (Alter) 145, 151, 381
 ocnă (Salzbergwerk, hier
 Gefängnis) 395, 396, 401, 403, 406,
 412
 oiță (Schäfchen) 44
 om (Mann, Mensch) 87, 103, 105
 opincă (Bauernsandale) 370
 pandur (Leibwächter) 296
 para, parale (Münzen) 411, 412
 păun, păună (Pfau, Pfäuin) 59
 peșteră (Höhle) 81
 piatra (Stein) 330
 piatră (Stein) 59, 64, 127, 155, 329, 334
 pisc (Spitze) 128, 143, 195
 poiana (Wiese) 41
 poiană (Wiese) 424
 pui (Küken) 59, 211
 râu / rîu (Fluss) 85, 199, 203, 227
 rău, rea (böse) 153
 regină (Königin) 125
 roșu, roșie (rot) 298
 salbă (Collier aus Geldmünzen) 399
 stareț (Abt) 417
 suman (Bauernmantel) 324
 țap (Bock) 41
 toacă (Holzbrett, in Köstern anstelle
 des Glockenläutens verwendet) 376,
 414
 trandafir (Rose) 99, 100
 turn (Turm) 174
 urlând (heulend) 69
 urlătoare (Heulende) 65, 74
 vale (Tal) 143
 vârf (Gipfel) 50, 58, 81
 vijelie (Sturm) 106
 virtute (Ehre) 218, 224
 viscol (Orkan) 111
 vistier (Schatzmeister im Mittelalter)
 357
 vizir (Vertreter des Sultans) 326, 351
 vodă (Fürst) 325, 432
 vornic (Innenminister im Mittelalter)
 357
 zefir (warmer Wind) 112
 zimbru (Auerochs) 334

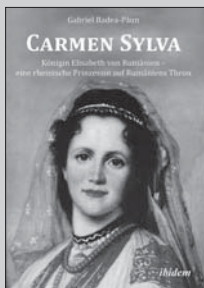
LESEN SIE AUCH:



Silvia Irina Zimmermann
Die dichtende Königin
Elisabeth, Prinzessin zu Wied,
Königin von Rumänien, Carmen Sylva (1843-1916)

Selbstmythisierung und
prodynastische
Öffentlichkeitsarbeit
durch Literatur

€ 49,90
ISBN 978-3-8382-0185-6



Gabriel Badea-Păun
Carmen Sylva
Königin Elisabeth von Rumänien –
eine rheinische Prinzessin
auf Rumäniens Thron
€ 32,00
ISBN 978-3-8382-0245-7



Silvia Irina Zimmermann
**Der Zauber des fernen
Königreichs**
Carmen Sylvas
"Pelesch-Märchen"

180 Seiten, Paperback. € 24,90
ISBN 978-3-8382-0195-5

Lange Zeit wurden die Pelesch-Märchen fälschlicherweise als Übertragungen rumänischer Volksmärchen ins Deutsche betrachtet. Silvia Irina Zimmermann zeigt in ihrer Studie erstmals ausführlich, dass Carmen Sylvas Märchen eigene literarische Produktionen der Schriftsteller-Königin und keine Nacherzählungen rumänischer Volksmärchen oder Sagen sind. Die Pelesch-Märchen können mit Recht als ‚kleine Kunstwerke‘ bezeichnet werden, da die Autorin in ihren Kunstmärchen auf originelle und anschauliche Weise eigene Phantasie mit übernommenen Motiven der Volksliteratur verbindet, diese gekonnt mit einer geographischen Landschaft in Verbindung bringt und den Eindruck einer mündlich tradierten Geschichte vermittelt. Der Leser wird beständig dazu gebracht, die teils märchenhaften, teils realistischen Schilderungen zu bewundern und zu bestaunen; Carmen Sylva weckt erfolgreich das Interesse für den Zauber ihres fernen Königreiches.

Auch aus literarhistorischer Sicht sind die Pelesch-Märchen der Schriftsteller-Königin erwähnens- und lesenswert, denn in ihnen wird eine gelungene literarische Symbiose deutscher und rumänischer Motive der Volks- und Kunstmärchen offenbar.

"Die informationsreiche Studie von Silvia I. Zimmermann ist für jeden Forscher anregend, der sich der Untersuchung deutschrumänischer Kulturbegegnungen widmet."

GERMANISTISCHE BEITRÄGE, BAND 29, 2011

Bestellen Sie per Fax: 0511 26 222 01 | telefonisch: 0511 26 222 00
online: www.ibidem-verlag.de | in Ihrer Buchhandlung

LESEN SIE AUCH:



Carmen Sylva **Gedanken einer Königin**

Ausgewählte Aphorismen
der Königin Elisabeth
von Rumänien, geborene
Prinzessin zu Wied (1843-1916)

Herausgegeben von
Silvia Irina Zimmermann

186 Seiten. 13 cm x 17 cm.

Paperback. € 24,90

ISBN 978-3-8382-0375-1

Carmen Sylva – Königin Elisabeth von Rumänien, geborene Prinzessin zu Wied (1843-1916) – veröffentlichte zahlreiche literarische Werke, die Anfang des 20. Jahrhunderts weltweit ein breites Publikum fanden. Sie nutzte ihre soziale Position als Königin, um als ‚Dichterin auf dem Thron‘ mittels der Literatur eine größere Bekanntheit des neu gegründeten Königreichs Rumänien insbesondere im Westen Europas zu erreichen.

Unabhängig von den literarisch-populistischen Absichten der dichtenden Königin zu ihren Lebzeiten, sind viele ihrer Gedanken überraschend modern. Sie zeigen eine vielschichtige Persönlichkeit, die in keine der Schablonen so recht zu passen scheint, die ihr von ihren zahlreichen Biographen zugewiesen wurden– von der einsamen Königin bis zum Star der Belle Époque. Denn je nach Blickwinkel offenbart Carmen Sylva, Königin Elisabeth von Rumänien, in verblüffender und manchmal widersprüchlicher Weise eine neue Facette ihrer selbst, womit sich die von ihr bis heute ausgehende eigenartige Faszination erklären lässt.

Die von Silvia Irina Zimmermann herausgegebenen Gedanken einer Königin enthalten eine Auswahl der Aphorismen Carmen Sylvas, zitiert nach der im *ibidem*-Verlag erschienenen Studienausgabe (ISBN 978-3-8382-0385-0), die erstmals ihre gesammelten Aphorismen in deutscher und französischer Sprache sowie ihre Epigramme vollständig in einem Band und mit Siglen versehen bereitstellt.



Carmen Sylva

Gedanken einer Königin – Les pensées d'une reine

Gesammelte Aphorismen in
deutscher und französischer
Sprache und Epigramme
der Königin Elisabeth von
Rumänien, geborene
Prinzessin zu Wied
(1843-1916)

Herausgegeben von Silvia
Irina Zimmermann

€ 49,90

ISBN 978-3-8382-0385-0



Carmen Sylva

Pelesch-Märchen

Herausgegeben von Silvia
Irina Zimmermann

€ 24,90

ISBN 978-3-8382-0465-9

Bestellen Sie per Fax: 0511 26 222 01 | telefonisch: 0511 26 222 00
online: www.ibidem-verlag.de | in Ihrer Buchhandlung